

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	19.01.2021	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Kindergarten St. Elisabeth - Erweiterung und Umbau Vergabe von Bau-Ausführungs- und TGA- Leistungen - Vergabepaket 1 - Beratung und Beschlussfassung

Frühere Beratungen

- 28.06.2016 GR Kennntnisnahme: Bericht zur Entwicklung der Belegungszahlen in den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen Markdorf
- 17.10.2017 GR Erweiterung Kindergarten St. Elisabeth
Vorstellung Entwurfsplanung und Kostenberechnung mit Beratung
- 05.12.2017 GR Erweiterung Kindergarten St. Elisabeth
Beschluss der Planung und Baubeschluss zum Umbau und Erweiterung
- 24.07.2018 GR Kindergartenbedarfsplanung Stadt Markdorf
- 03.12.2019 GR Vergabe von Planerleistungen
- 17.03.2020 GR Vergabe von Fachplanerleistungen
- 23.06.2020 GR Vorstellung der Kostenberechnung zur modifizierten Entwurfsplanung

Ausgangslage

Auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung des Architekturbüros Wamsler mit Kostenberechnung hat der Gemeinderat am 05. Dezember 2017 den Baubeschluss zur Erweiterung und Umbau des Kindergartens St. Elisabeth mehrheitlich beschlossen. Die weitere Bearbeitung ab Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) zur Erweiterung des

Kindergartens St. Elisabeth wurde mit dem Beschluss des Neubaus einer Kindertagesstätte Markdorf Süd zunächst zurückgestellt.

In der Gemeinderatssitzung am 24. Juli 2018 wurde der Kindergartenbedarfsplan vorgestellt und vorgetragen, dass mit der Fertigstellung des Kita Markdorf Süd zunächst der Kindergarten St. Elisabeth diese Räume als Interimslösung nutzen soll, bis die Erweiterung und der Umbau am Kindergarten St. Elisabeth fertiggestellt ist.

In der Gemeinderatssitzung am 03.12.2019 wurde das Architekturbüro GMS Freie Architekten mit den Leistungsphasen 4 bis 7 beauftragt. Die Fachplaner wurden in der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2020 stufenweise mit den Leistungsphasen 4 bis 7 beauftragt. Eine modifizierte Entwurfsplanung mit Kostenberechnung wurde nach der Präsentation durch Herrn Kathan GMS Architekten in der Gemeinderatssitzung am 23.06.2020 beschlossen. Der Bauantrag konnte am 10.07.2020 beim GVV Gemeindeverwaltungsverband in Markdorf eingereicht werden.

Vom 23.09.2020 bis 25.09.2020 erfolgte der Umzug des Kindergarten St. Elisabeth in die Interimsunterbringung ins Kinderhaus Storchennest.

Sachverhalt

Mit der Einreichung der Bauantragsunterlagen und dem erstellten Zeitplan wurde zeitnah mit der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) und Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) die weitere Bearbeitung des Projektes fortgesetzt. Mit dem Freimachen des Gebäudes konnten, anhand kleinerer Sondierungen noch weitere Erkenntnisse für die Zusammenstellung der Leistungsverzeichnisse der Vergabeunterlagen berücksichtigt werden.

Gemäß der Kostenberechnung vom 22.06.2020 liegen die Kosten der einzelnen Gewerke für das 1. Vergabepaket ca. (Brutto):

1. Rohbauarbeiten (Erd-, Mauer,-Beton-/Stahlbetonarbeiten)	536.154,50 €
2. Zimmerarbeiten	18.875,00 €
3. Dachabdichtungsarbeiten, Dachbegrünung	102.935,00 €
4. Fenster Kunststoff+ Sonnenschutz außen	110.283,25 €
5. Aufzug	41.650,00 €

6. Gerüstbauarbeiten	21.991,20 €
7. Elektroinstallation und Brandmeldeanlage	266.149,82 €
8. Blitzschutz/Fundamenterder	6.000,00 €
9. HLS- Heizung/Lüftung/Sanitär	248.614,80 €

Das 1. Vergabepaket wurde am 06.11.2020 öffentlich über die städtische E-Vergabe Plattform „EU-Supply“ ausgeschrieben und am 10.11.2020 auf bund.de und auf der Internetplattform der Stadt Markdorf veröffentlicht. Die Angebotsfrist endete am 27.11.2020. Die Wertung der Angebote sowie die Vergabevorschläge sollten in der Gemeinderatssitzung am 08.12.2020 vorgelegt werden. Da jedoch nach der Prüfung der Vergabeunterlagen in einigen Gewerken noch Unterlagen gem. § 16 a VOB/A nachgefordert werden mussten, die notwendigen Fristen von 6 Tagen zur Nachreichung der notwendigen Unterlagen eingehalten werden mussten, konnte die Auswertung und Vergabe in der Gemeinderatssitzung am 08.12.2020 nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurde die Vergabe auf die Gemeinderatssitzung am 19.01.2021 verschoben.

Die Prüfung und Wertung der Angebote nach § 16 VOB/A für die nachfolgenden Leistungen der verschiedenen Gewerke aus dem Vergabepaket 1 ergab folgendes Ergebnis:

1. Gewerk: Rohbauarbeiten

Die Submission fand am 27.11.2020 um 10.00 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurde 1 Angebot schriftlich und 1 Angebot elektronisch abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden musste. Ein Bieter wurde angeschrieben um gem. § 16a VOB/A (Nachforderung von Unterlagen) fehlende Erklärungen nachzureichen. Die nachgeforderten Unterlagen wurden fristgerecht vorgelegt.

Wertungsstufe II: Eignung der Bieter ergab, dass die Bieter ausreichende Referenzen vorlegten bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von GMS Architekten PartGmbH rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssummen incl. Nachlässe:

Kostenberechnung	GMS Architekten	536.154,50 € (Brutto)	100%
Bieter 1	Firma Stocker, Pfullendorf	562.130,71 € (Brutto)	104,8%
Bieter 2		633.663,45 € (Brutto)	118,2%

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt der günstigste Bieter bei 104,8% (Brutto 25.976,21 €) oberhalb der Kostenberechnung. Die Abweichung hat folgende Gründe: Im Hochbau anhaltend angespannte Marktsituation. Die Kostendeckung kann über das Gesamtbudget hergestellt werden.

Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen die GMS Architekten vor, den Auftrag an die Fa. Stocker Bauunternehmen GmbH aus Pfullendorf in Höhe von brutto 562.130,71 € zu vergeben.

2. Gewerk: Zimmerarbeiten

Die Submission fand am 27.11.2020 um 10.20 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurden 2 Angebote schriftlich abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden musste. Ein Bieter wurde angeschrieben um gem. § 16a VOB/A (Nachforderung von Unterlagen) fehlende Erklärungen nachzureichen. Die nachgeforderten Unterlagen wurden fristgerecht vorgelegt.

Wertungsstufe II: Eignung der Bieter ergab, dass von den Bietern ausreichende Referenzen vorliegen.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von GMS Architekten PartGmbH rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssummen incl. Nachlässe:

Kostenberechnung	GMS Architekten	18.875,00 € (Brutto)	100%
Bieter 1	Firma Beck, Markdorf	43.849,06 € (Brutto)	232,3%
Bieter 2		45.140,98 € (Brutto)	239,2%

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt der günstigste Bieter bei 232,3% (Brutto 24.974,06 €) oberhalb der Kostenberechnung. Die Abweichung hat folgende Gründe: Mehrung bei Terrassenbelag im Außenspielbereich U3 und Mehrung durch eine größere Dachflächenkonstruktion am Anbau Süd, aufgrund fortschreibender Planung. Die Kostendeckung kann über das Gesamtbudget hergestellt werden.

Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen die GMS Architekten vor, den Auftrag an die Zimmerei Beck aus Markdorf in Höhe von brutto 43.849,06 € zu vergeben.

3. Gewerk: Dachabdichtungsarbeiten, Dachbegrünung

Die Submission fand am 27.11.2020 um 10.40 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurden 2 Angebote schriftlich und 1 Angebot elektronisch abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden musste. Ein Bieter wurde angeschrieben um gem. § 16a VOB/A (Nachforderung von Unterlagen) fehlende Erklärungen nachzureichen. Die nachgeforderten Unterlagen wurden fristgerecht vorgelegt.

Wertungsstufe II: Eignung der Bieter ergab, dass von den Bietern ausreichende Referenzen vorliegen bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von GMS Architekten PartGmbH rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssummen incl. Nachlässe:

Kostenberechnung GMS Architekten	102.935,00 € (Brutto)	100%
Bieter 1 Firma Holl GmbH, Ravensburg	114.884,23 € (Brutto)	111,6%
Bieter 2	115.677,46 € (Brutto)	112,4%
Bieter 3	124.076,90 € (Brutto)	120,5%

Im Vergleich zum bepreisten LV liegt der günstigste Bieter bei 111,6% (Brutto 11.949,23 €) oberhalb der Kostenberechnung. Die Abweichung hat folgende Gründe:

Es wurden zusätzliche Leistungen im Bestand mit ausgeschrieben, welche in der Kostenberechnung nicht eingerechnet waren (bis dahin unbekannt waren). Das bestehende Pultdach mit Dachbegrünung muss an den neuen südlichen Anbau angeschlossen werden. In diesen Bereichen, sowie an den vorh. Wandanschlüssen, gibt es gravierende Ablöseerscheinungen der Abdichtung. Würden diese zusätzlichen Arbeiten bei der Beauftragung zurückgestellt, läge die Brutto Angebotssumme bei 105.699,82 € (102,7% oberhalb der Kostenberechnung, bei Brutto + 2.764,82 €) und somit im Kostenrahmen. Die Differenz der Mehrkosten zur Kostenberechnung in Höhe von 11.949,23 € kann über das Gesamtbudget hergestellt werden.

Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen die GMS Architekten vor, den Auftrag an die Firma Holl GmbH & Co.KG aus Ravensburg incl. der zusätzlichen Leistungen aus dem Bestand in Höhe von brutto 114.884,23 € zu vergeben.

4. Gewerk: Fenster Kunststoff und Sonnenschutz außen

Die Submission fand am 27.11.2020 um 11:00 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurde ein Angebot schriftlich abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass dieser Bieter ausgeschlossen werden musste. Ausschlussgrund gem. § 16 Abs. 1 Punkt 2. VOB/A Veränderungen in den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden.

Somit konnte für dieses Gewerk keine Vergabe erfolgen. Die Ausschreibung wird gem. § 17 VOB/A aufgehoben, da kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entspricht.

Dieses Gewerk wird nun beschränkt ausgeschrieben und in der Gemeinderatssitzung am 23.02.2021 die Wertung der Angebote und Vergabevorschlag präsentiert.

5. Gewerk: Aufzug

Die Submission fand am 27.11.2020 um 11:20 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurden 3 Angebote schriftlich und 1 Angebot elektronisch abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass 3 Bieter ausgeschlossen werden mussten. Ausschlussgrund gem. § 16 Abs. 1 Punkt 2. VOB/A Veränderungen in den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden.

Wertungsstufe II: Eignung des Bieters ergab, dass von dem Bieter ausreichende Referenzen vorliegen bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von GMS Architekten PartGmbH rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssummen incl. Nachlässe:

Kostenberechnung GMS Architekten	41.650,00 € (Brutto)	100%
Bieter 1 Firma Kone GmbH, Markdorf	43.213,24 € (Brutto)	103,80%

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt der günstigste Bieter bei 103,80% (Brutto 1.563,24 €) oberhalb der Kostenberechnung. Die Kosten werden innerhalb der Vergabeeinheit Kostengruppe 400 gedeckt.

Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen die GMS Architekten vor, den Auftrag an die Firma Kone GmbH aus Markdorf in Höhe von brutto 43.213,24 € zu vergeben.

6. Gewerk: Gerüstbauarbeiten

Die Submission fand am 27.11.2020 um 11:40 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurden 3 Angebote schriftlich abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden musste. Ein Bieter wurde angeschrieben um gem. § 16a VOB/A (Nachforderung von Unterlagen) fehlende Erklärungen nachzureichen. Die nachgeforderten Unterlagen wurden fristgerecht vorgelegt.

Wertungsstufe II: Eignung der Bieter ergab, dass von den Bietern ausreichende Referenzen vorliegen bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von GMS Architekten PartGmbH rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssummen incl. Nachlässe:

Kostenberechnung GMS Architekten	21.991,20 € (Brutto)	100 %
Bieter 1 Gebr. Kiefer GmbH, Eriskirch-Schlatt	24.032,05 € (Brutto)	109,28%
Bieter 2	26.414,55 € (Brutto)	120,11%
Bieter 3	29.439,41 € (Brutto)	133,87%

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt der günstigste Bieter bei 109,28 % (Brutto 2.040,85 €) oberhalb der Kostenberechnung. Die Abweichung hat folgende Gründe:

Es wurden zusätzliche Leistungen im Bestand mit ausgeschrieben. Das bestehende Pultdach mit Dachbegrünung muss an den neuen südlichen Anbau angeschlossen werden. In diesen Bereichen, sowie an den vorh. Wandanschlüssen gibt es gravierende Ablöseerscheinungen der Abdichtung, welche in der Kostenberechnung nicht eingerechnet waren (bis dahin unbekannt waren). Für diesen Bereich des Bestandsdaches ist traufseitig das Gerüst mit ausgeschrieben worden. Würden diese zusätzlichen Arbeiten bei der Beauftragung zurückgestellt, läge die Brutto Angebotssumme bei 17.097,92 € (77,75% unterhalb der Kostenberechnung, Brutto - 4.893,28 €). Die Differenz der Mehrkosten zur Kostenberechnung in Höhe von 2.040,85 € kann über das Gesamtbudget hergestellt werden.

Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen die GMS Architekten vor, den Auftrag an die Firma Kiefer GmbH aus Eriskirch-Schlatt incl. der zusätzlichen Leistungen aus dem Bestand in Höhe von brutto 23.032,05 € zu vergeben.

7. Gewerk: Elektroinstallation und Brandmeldeanlage

Die Submission fand am 27.11.2020 um 12:00 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurden 3 Angebote schriftlich abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden mussten. Ein Bieter wurde angeschrieben um gem. § 16a VOB/A (Nachforderung von Unterlagen) fehlende Erklärungen nachzureichen. Die nachgeforderten Unterlagen wurden fristgerecht vorgelegt.

Wertungsstufe II: Eignung des Bieters ergab, dass von dem Bieter ausreichende Referenzen vorliegen bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung
Die Prüfung der Hauptangebote wurde von E-Planwerk GmbH, Altshausen rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssummen incl. Nachlässe:

Kostenberechnung E-Planwerk GmbH	266.149,82 € (Brutto)	100%
Bieter 1 Elektro Bänzner GmbH, Friedrichshafen	222.037,98 € (Brutto)	83,43%
Bieter 2	257.495,38 € (Brutto)	96,75%
Bieter 3	263.927,02 € (Brutto)	99,16%

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt der günstigste Bieter bei 83,43% (Brutto 44.111,84 €) unterhalb der Kostenberechnung. Die Kosten werden innerhalb der Vergabeeinheit Kostengruppe 300 gedeckt.

Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen die Ingenieure von E-Planwerk vor, den Auftrag an die Firma Elektro Bänzner GmbH aus Friedrichshafen in Höhe von brutto 222.037,98 € zu vergeben.

8. Gewerk: Blitzschutz /Fundamenterder

Die Submission fand am 27.11.2020 um 12:20 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurde 1 Angebote schriftlich und 1 Angebot elektronisch abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden mussten.

Wertungsstufe II: Eignung des Bieters ergab, dass von dem Bieter ausreichende Referenzen vorliegen.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von E-Planwerk GmbH, Altshausen rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssummen incl. Nachlässe:

Kostenberechnung E-Planwerk GmbH	6.000,00 € (Brutto)	100%
Bieter 1 Firma BMB GmbH, Singen	7.839,53 € (Brutto)	130,66%

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt der günstigste Bieter bei 130,66 % (Brutto 1.839,53 €) oberhalb der Kostenberechnung. Die Kosten werden innerhalb der Vergabeeinheit Kostengruppe 400 gedeckt.

Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen die die Ingenieure von E-Planwerk vor, den Auftrag an die Firma BMB GmbH, Singen in Höhe von brutto 7.839,53 € zu vergeben.

9. Gewerk: HLS-Heizung/Lüftung/Sanitär

Die Submission fand am 27.11.2020 um 13:00 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurde kein Angebot abgegeben.

Somit konnte für dieses Gewerk keine Auswertung und Vergabe erfolgen.

Dieses Gewerk wurde wieder beschränkt ausgeschrieben. Am 04.12.2020 erfolgte der Versandt der Vergabeunterlagen an 10 Unternehmer.

Die Submission fand am 22.12.2020 um 10:00 Uhr im Bürgersaal der Stadt Markdorf statt. Es wurden 3 Angebote schriftlich abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden mussten.

Wertungsstufe II: Eignung des Bieters ergab, dass von dem Bieter ausreichende Referenzen vorliegen bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung

Die Prüfung der Hauptangebote wurde über das Ing. Büro Ulmer von Herrn Selg Ing. Büro für techn. Gebäudeausrüstung aus Mengen rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

Geprüfte Angebotssummen incl. Nachlässe:

Kostenberechnung E-Planwerk GmbH	248.614,80 € (Brutto)	100%
Bieter 1 Firma Franz Lohr GmbH, Ravensburg	286.124,72 € (Brutto)	115,1%
Bieter 2	291.472,42 € (Brutto)	117,2 %
Bieter 3	404.243,65 € (Brutto)	162,6 %

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt der günstigste Bieter bei 115,1 % (Brutto €) oberhalb der Kostenberechnung. Die Abweichung hat folgende Gründe:

Es wurden zusätzliche Leistungen, Lüftungsanlage im Bewegungsraum mit ausgeschrieben, die in der Kostenberechnung nicht enthalten war. Diese Arbeiten werden bei der Beauftragung zurückgestellt. Somit liegt die Brutto Angebotssumme bei 252.969,08 € (101,7 % oberhalb der Kostenberechnung). Die Differenz der Mehrkosten zur Kostenberechnung in Höhe von 4.354,28 € kann über das Gesamtbudget hergestellt werden.

Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen die Ingenieure vom Ing. Büro Ulmer und Selg vor, den Auftrag an die Firma Franz Lohr GmbH, Ravensburg in Höhe von brutto 252.969,08 € zu vergeben.

Übersicht und Zusammenstellung: Kostenberechnung und Vergabesumme

	Kostenberechnung	Vergabesumme	Differenz zur KB
1. Rohbauarbeiten	536.154,50 €	562.130,71 €	+ 25.976,21 €
2. Zimmerarbeiten	18.875,00 €	43.849,06 €	+ 24.974,06 €
3. Dachabdichtungsarbeiten, Dachbegrünung	102.935,00 €	114.884,23 €	+ 11.949,23 €
4. Fenster Kunststoff+ Sonnenschutz außen	110.283,25 €	0,00 €	
5. Aufzug	41.650,00 €	43.213,24 €	+ 1.563,24 €
6. Gerüstbauarbeiten	21.991,20 €	24.032,05 €	+ 2.040,85 €
7. Elektroinstallation und Brandmeldeanlage	266.149,82 €	222.037,98 €	- 44.111,84 €
8. Blitzschutz/Fundamenterder	6.000,00 €	7.839,53 €	+ 1.839,53 €
9. HLS- Heizung/Lüftung/Sanitär	248.614,80 €	252.969,08 €	+ 4.354,28 €
Summe:	1.242.370,32 €	1.270.955,88 €	+ 28.585,56 €

Die Gesamtsumme gem. Kostenberechnung des Vergabepaketes 1 liegt bei 1.352.653,57 €.

In dieser Übersicht ist das Gewerk Fenster und Sonnenschutz, das neu ausgeschrieben werden muss, noch nicht berücksichtigt.

Die Verwaltung wird auf der Basis des Gesamtergebnisses des Vergabepaketes 1 für das Vergabepaket 2 gemeinsam mit dem Planerteam Einsparvorschläge erarbeiten, um die Maßnahme innerhalb des Gesamtbudgets abzuarbeiten.

Finanzierung

Für die Umsetzung der Maßnahme hat der Gemeinderat am 23.06.2020 die vorgelegte Kostenberechnung in Höhe von 2,572 Mio. € mehrheitlich beschlossen.

Im Finanzplan der Stadt Markdorf sind nachfolgende Haushaltsmittel unter der Investitionsnummer: H-3650-001 mit Kostenstelle: 365000 und Sachkonto: 0960110 angemeldet und für die kommenden Jahre bereit zu stellen.

2020 226.000 €

2021	1.346.000 €
2022	1.000.000 €

Die Mittel aus dem Ausgleichsstock sind bereits mit 220.000 € bewilligt. Für eine weitere Förderung aus dem Bundesinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung soll noch ein Zuschussantrag gestellt werden. Diese Antragsunterlagen auf Gewährung einer Zuwendung für Kindertageseinrichtungen liegen nur zur Antragsstellung vor. Von diesem Programm wird ein Zuschuss in Höhe von 273.000 € erwartet.

Beschlussvorschlag

- a) Der Gemeinderat beschließt die Leistungen der Einzel-Gewerke aus dem 1. Vergabepaket, jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

- b) Der Gemeinderat beschließt die notwendigen Mittel in den jeweiligen Haushalten und Haushaltsjahren bereit zu stellen.